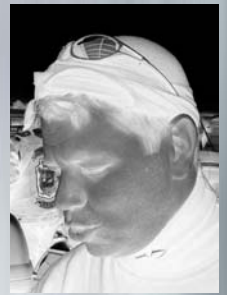


GESPENSTER

omey w GESCHICHTEN t omey

Wir begleiten euch in eine andere Welt... un glaublich und erschreckend

Existiert eine andere Wirklichkeit? Gespenstische Lichterscheinungen, Poltergeist-Spuk, Mysterien und außergewöhnliche, paranormale Ereignisse werden im Bereich der "Phänomene" präsentiert. Wie nimmt man Kontakt zu Geistern und Gespenstern auf? Wie kann man Geister "jagen"? Welche Gefahren drohen dabei? Diese und viele andere Fragen werden hier sicher **nicht** beantwortet. Sind manche Dinge vorherbestimmt? Gibt es überhaupt einen Zufall? Ihr werdet staunen, welche merkwürdigen "zufälligen" Begebenheiten sich ereignet haben. Wer die Geschichte mit dem Wasser im Tank per mündlicher Überlieferung oder aus einem alten G.A.A.S. schriftlich konsumiert hat, hat sich wahrscheinlich krumm gelacht, wie ich im Nachhinein auch. Ich hätte nie gedacht, dass es möglich ist, so ein saudummes Missgeschick zu toppen, doch alles kam ganz anders, wie ich euch nun berichten darf, also hier meine Geschichte: Seltsam - aber wahr. Eine Begebenheit zum Niederknien! Viel Spass wünscht euch der SUMSI



Es hat sich im Sommer 2006 n.Ch. zugetragen, als die „Echt´n Jediritter“ zu Pfingsten ausritten, um die einheimische Galaxie im Raum Tirol, genauer Sektor Achenkirchen am Achensee zu erschließen. Wir waren mit 9 Motorrädern, und insgesamt 16 Mann (und Frau natürlich) Besatzung unterwegs. Da wir ca. alle 200 km Tankstopps eingeplant hatten, ergab es sich aus Zeit- und Zapfsäulengründen, die Tankvorgänge in Zweiergruppen zu bündeln. Im Klartext tankt einer, und wenn sein Tank voll ist, übergibt er die Pipm einem Zweiten seiner Wahl. Die Tankrechnung wird dann entweder geteilt, oder einmal zahlt der eine, beim nächsten Mal der andere, ganz wie man will. Bei dieser Ausfahrt war der Zweite meiner Wahl (ICH HAB DEN NICHT GEWÄHLT, DER IST MIR ZUGELAUFEN!!!) der Chrisi! Eigentlich war ich dem Chrisi sein Zweiter, wurscht, wir waren halt diese Woche ein Paar!!!

Es ging die ganze Ausfahrt eigentlich sehr gut, wir waren ein eingespieltes Team, da gab's kein Kleckern und keine Kratzer neben und auf dem Tankdeckel, einfach perfekt! Ich hatte mich schon fast in den Chrisi verliebt, weil's eben so gut klappte, und er ein Meister bei der Pipmübergabe war (er hat die Pipm gleich direkt, ohne zögern in meine Tanköffnung gesteckt, in die meines Motorrades natürlich, denn wer den Chrisi kennt, weiß, dass ich sonst fürchterlich schreien hätte müssen, aber das ist eine andere Geschichte!), als sich plötzlich beim letzten Tankvorgang das Blatt ruckartig wendete!

Es war auf der SÜD, also A2 Richtung Wien, Raststation Höhe Neunkirchen, als wir routinemäßig unseren Pitstop durchführten, Chrisi hat den Anfang gemacht. Punktgenau stoppte er das Getanke bei exakt 12 € (Komma 000000!) und übergab mir in gewohnter Weise das Zapfgerät. Fast nahtlos setzte ich den Tankvorgang fort, wie beim Staffellauf die Hölzerübergabe, spitzenmässige Zwischenzeit, alles planmäßig. Inzwischen hat der Chrisi seine Hornet zum Tankstellenhüttl geschoben, und wartet schon drinnen bei der Kassa auf den Endstand der Zapfsäule. Ich befülle mein VTR-Tscherl munter weiter bis dieser bei 23€ schließlich endete. Ich denk mir noch: „Was, dem Chrisi seine 6er Hornet sauft mehr wie meine satte Literschüssel, no a ned schlecht, Jet Kit und so, Auspuff usw., wird scho pass´n“, und versuch weiter von dem kostbaren Nass in meinen Tank zu schlichten. Endgültig Sendepause war dann bei € 23,50.- Nichts geht mehr. Gott sei Dank schäumt dieser Sprit nicht so wie sonst immer. Aus, Zapfhahn einparken, Moped starten und zum Kassahäuschen fahren, und jetzt endlich eine RAUCHEN!!!

Geschafft, Moped parkiert mit vollem Magen (ähm Tank) und das Glimmstengerl qualmt auch schon in meiner Mundecke, wie schön ist doch die Welt!!!.....??? Bereits 2 Lungenzüge später wendet sich das Blatt, als plötzlich der Chrisi mit gesenktem Haupt aus der automatisch öffnenden

Schiebetür schreitet, kopfschüttelnd die Tankrechnung beäugt und was Grundg'scheites von sich gibt:

"SCHEISSE!"

„Wos is, Chrisi, is der Sprit scho wieda teurer word´n?“

„NA. OWA MIR HAUM AN DIES´L TANKTI!“

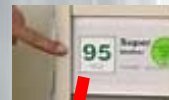
So a Schaaas, und jetzt wird mir auf einmal klar, warum das raffinierte Wundersaft´l ned g´schäumt hat, weu, und jetzt kummt´s: "Diesel is nämlich a ÖL!"



Was soll's - Kanister aus der Tankstelle ausborgen und die Suppe auslöffeln, nein auszuzzeln! Wie wenn ich eine Vorahnung g'habt hätte, hab ich unter meinem Sitz einen Plastikschlauch, den hab ich von meinem Vater bekommen wie der im Spital war. Das war so ein Ding, das was normalerweise zum Wundsekret absaugen genommen wird, i glaub DRAIN nennt ma des. Auf jeden Fall war ich froh, das des Schläuchl a no a Rückschlagventil hat. Jetzt war das absaugen wesentlich einfacher, ein Ende in den Tank, einmal am Schlauch angesaugt, und schon läuft die faule Brühe in den Kanister.



Jeder kann sich vorstellen, was sich um uns abgespielt hat, die Lacher waren auf jeden Fall auf unserer Seite, doch nicht genug, stehen wir 2 Unglücksraben auch noch direkt unter einem BP-Werbeplakat von BP Ultimate Diesel, welches dem Kunden eine um 36 km größere Reichweite vorgaukelt! So a Schaaas, um 36 km wa ma jetzt scho weida wann des ned passiert warat, mindestens!!!



GESPENSTER

Teil 2

Als endlich nach einer Dreiviertelstunde der Diesel abgezapft und in 2 Kanistern zum Entsorgen bereit stand (weil, raunz und schluchz - und des bei de Benzinpreise!!!), wurde jetzt in Einzelwertung, also jeder für sich, ein Spezialsäftchen getankt, BP Ultimate SUPER mit 100 Oktan, des muass reinigen, entschlacken, entrussen!

Vollgetankt, bezahlt und jetzt Test.....ich start meinen „Ofen“ und siehe, er läuft. Aber nicht so richtig, er hustet, schnupft, schießt, pfurzt, und stirbt ab. Nach neuerlichem Startversuch versuch i des Werkl mit 50m Sicherheitsabstand von der Tankstelle entfernt, auf Drehzahl zu halten, was halbwegs gelingt.



Nur die Geräuschkullisse und die Duftnote ließen zu wünschen übrig! Die VTR schoss wie ein Silvesterfeuerwerk, stank wie die ÖMV und die Krümmer haben auch schon geglüht! Ich denk mir noch: „Jetzt explodiert mei VTR, jetzt kannst sie im Strassengraben verscharren, der Chrisi der Mörder!“ Ich sitz also im Sattel und versuche Herr der Lage zu sein, was nicht so einfach war, und ich sah förmlich die 2 V-förmig angelegten Zylinder unter mir, einer



nach vorne (dem kann ich mit Genickeinziehen eventuell ausweichen) aber der 2. Zylinder zeigt direkt auf meine Familienplanung, zurückrutschen is ned, weil sonst verlieren meine kurzen Füße den Bodenkontakt und i lieg mit meinem silbernen Schimmel (momentan eher Klappergaul) auf da Gosch´n!

Des hasst im Klartext, das ein Motorplatzer mit unplanmäßigem Austritt der Kolben gleichzeitig meine unwiderrufliche Kastration bedeutet hätte! Und des hätt´ mi im wahrsten Sinne des Wortes „SCHEE TROFF´N“!

Spätestens seit diesem Zeitpunkt wurde mir klar, dass es einen Herrgott gibt, er hat mein Flehen um meine Eier erhört und mir meine Männlichkeit gelassen, sprich, er hat mein Moped nicht in Schall und Rauch aufgehen lassen, sondern ihr wieder eine ruhigere Gangart auferlegt, ihr das Pfutzen untersagt und ihm ein konstantes Standgas aufgebetet. Hie und da noch ein Huster, ganz kleine Sünden also, nichts was man beichten hätte müssen, alles wieder im grünen Bereich. Gedanklich hab i den Chrisi vom elektrischen Stuhl abgeschnallt und ihn aus meiner imaginären U-Haft entlassen, auf Bewährung sozusagen, und nachdem i jetzt a Viertelstunde mitten in einer Nebelwolke gestanden bin, ähnlich wie bei einem Burnout, nur bei mir hat´s vorne geraucht - und Vorderradantrieb gibt's bei Moped ned, sehnte ich mich nach etwas Frischluft - eine Marlboro also. Nach dieser Rauchpause wurde der Echt´n Konvoi mit einer Stunde Abweichung vom Fahrplan in Bewegung gesetzt, als plötzlich schräg in der Autobahnauffahrt liegend meine Honda wieder zu pfutzen begann. MIT MIR NED! Kupplung - Zwischengas - einen Gang zurück - 3. Spur - VOLLGAAAAAAAAAAAAAS!!! Das war genau die richtige Kur die meine VTR brauchte um den Dreck loszuwerden, denn nach wenigen Kilometern stellten sich wieder ihre gewohnten Gepflogenheiten ein - GOTT SEI DANK!

PS: Ich hab den Chrisi jetzt auch wieder ganz doll lieb!



Seltsam, aber so steht es geschrieben.
Bericht: -Sumsi- Fotos: -Präsi-

Ein Bauer kommt zur Polizei:

"Griass Gott, i möcht nur melden, dass mein Esel gestern gestorben is!" "Na und?" "I hob ma nur denkt, de engsten Verwandten sollt i scho verständigen!"

